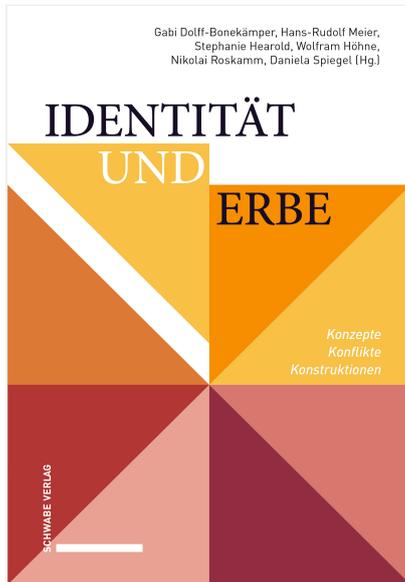


# Identität und Erbe: Zwischen Aneignung und Kritik



Gabriele Dolff-Bonekämper (Hg.) / Stephanie Herold (Hg.) / Wolfram Höhne (Hg.) / Hans-Rudolf Meier (Hg.) / Daniela Spiegel (Hg.) / Nikolai Roskamm (Hg.)

## Identität und Erbe

Identität und kulturelles Erbe sowie dessen Aneignung oder Verwerfung spielen in den Wertedebatten der Gegenwart eine wichtige Rolle. Diesem Themenfeld, das von unsicheren Beziehungen, Ambiguitäten und Konflikten geprägt ist, widmen sich die Beiträge dieses Bandes. Interdisziplinäre kulturtheoretische Analysen richten ihr Augenmerk auf Bauwerke, historische Orte und andere, hauptsächlich dingliche Überlieferungen. Wer begreift sich als deren Erbe? Welche affirmativen Konzepte der Bildung von nationalen, sozialen und politischen Gruppierungen werden für die mit diesen Objekten verbundenen Geschichts- und Identitätspolitik mobilisiert? Wie können Kulturerbe-basierte Identitätskonstruktionen hinsichtlich ihrer inkludierenden und exkludierenden Wirkungsweisen analysiert und kritisch historisiert werden? In 20 Essays stellt der Band ausgewählte Positionen zum Thema vor.

## Architektur und Architekturgeschichte Geschichte Kunst/Kunstgeschichte

Gabi Dolff-Bonekämper ist Kunsthistorikerin. Sie war Denkmalpflegerin in Berlin und Professorin für Denkmalpflege an der TU Berlin sowie Mitglied der Expertengruppe für das gemeinsame europäische Kulturerbe beim Europarat. Sie publiziert zu streitwerten Themen der Denkmalpflege.

Wolfram Höhne ist Autor und Filmemacher. Seit seiner Promotion in Architekturgeschichte und Architektursoziologie arbeitet er schwerpunktmäßig zu Themen der Kulturerbeforschung.

Hans-Rudolf Meier ist Kunsthistoriker und Denkmalpfleger. Er war Professor für Denkmalpflege und Baugeschichte und Direktor des Internationalen Heritage-Zentrums an der Bauhaus-Universität Weimar. Er publiziert zur Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, zur mittelalterlichen und modernen Architektur und zur baulichen Wiederverwendung.

Stephanie Herold ist Professorin für Städtebauliche Denkmalpflege und Urbanes Kulturerbe an der TU Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen den Umgang mit jüngerem architektonischem Erbe von der Moderne bis zur Postmoderne sowie Prozesse emotionaler Denkmalaneignung und Ästhetik.

Nikolai Roskamm ist Stadtforscher und Professor für Stadtbaugeschichte, Planungstheorie und Städtebau an der FH Erfurt; er ist Gründungsmitglied von »sub|urban. zeitschrift für kritische stadtforschung« und Autor von »Dichte. Eine transdisziplinäre Dekonstruktion« (2011) und »Die unbesetzte Stadt« (2017).

Daniela Spiegel ist Professorin für Denkmalpflege und Baugeschichte an der Bauhaus-Universität Weimar. Sie forscht schwerpunktmäßig zu Themen der Architektur- und Städtebaugeschichte des 20. Jahrhunderts sowie zum Umgang mit unbequemem Erbe.

Gabriele Dolff-Bonekämper (Hg.) / Stephanie Herold (Hg.) / Wolfram Höhne (Hg.) / Hans-Rudolf Meier (Hg.) / Daniela Spiegel (Hg.) / Nikolai Roskamm (Hg.)

## Identität und Erbe Konzepte, Konflikte, Konstruktionen

ca. 352 Seiten,  
80 Abbildungen (davon 60 in  
Farbe), Buch, Gebunden  
CHF 68.00, EUR (D) 68.00  
ISBN 978-3-7574-0161-0  
Erscheint im September 2025  
Schwabe Verlag Berlin



[https://www.schwabe.ch/  
9783757401610](https://www.schwabe.ch/9783757401610)